

# Wege und Chancen aus der Krise

**Kurzarbeit, steuerliche Herabsetzungsanträge, Änderungen der Mehrwertsteuersätze, Liquiditätsengpässe: Viele Unternehmen sehen sich derzeit mit einem veränderten Branchen- und Wettbewerbsumfeld konfrontiert. Damit wird die Corona-Krise für viele Unternehmen zum Belastungstest.**

Die multidisziplinäre Wirtschaftskanzlei Sonntag & Partner beschreibt einzelne Maßnahmen und Wege aus der COVID-19-Krise und erkennt in der Restrukturierung oftmals auch Potential. Nicht nur zum Umdenken, sondern auch zur unternehmerischen Neuorientierung.

## Ein erster Schritt aus der Krise

Viele Unternehmen befinden sich aktuell in einer schwierigen Situation. Auf einmal ist nichts mehr wie zuvor. Ein wichtiger erster Schritt ist es, gemeinsam mit der Geschäftsführung, den Anteilseignern aber auch Gläubigern, wie zum Beispiel Banken, individuelle Handlungsoptionen auszuarbeiten, um den Weg aus der Krise zu bahnen.

## Wettbewerbsvorteile schaffen

Für Unternehmen, die sich bereits in akuten Schwierigkeiten befinden, empfiehlt sich ein Sanierungskonzept zur Vorlage bei Kreditinstituten und Gesellschaftern. Dieses Konzept kann gleichzeitig der Managementleitfaden zum sogenannten „Turnaround“, dem Wiedererreichen der Gewinnzone, werden. Die Krise als Chance nutzen? Ein Restrukturierungskonzept bietet die Möglichkeit, nicht zukunftsorientierte Prozesse und „aufgeblähte“ Kostenstrukturen abzubauen und damit einen Wettbewerbsvorteil zu schaffen. Aufgrund gestiegener Kreditvolumen, beispielsweise durch die Aufnahme von „Corona-Hilfskrediten“, ist bei zahlreichen Unternehmen eine deutliche finanzielle



Mehrbelastung durch den zu leistenden Kapitaldienst zu beobachten. Um in Zukunft bei gleicher Ertragssituation einen vergleichbaren Erfolg auf Vorkrisen-Niveau zu erzielen und um künftige Liquiditätsengpässe zu vermeiden, kommen viele Unternehmen um Restrukturierungskonzepte nicht herum.

## Der richtige Handlungszeitpunkt

Handlungsspielraum und Sanierungschancen nehmen in Krisenzeiten ab. Gleichzeitig steigt der Handlungsdruck. Es empfiehlt sich daher, die wirtschaftliche Situation rechtzeitig zu analysieren. Die aktuelle Unternehmensstruktur und -strategie sollte in diesem Zusammenhang hinterfragt werden. Bei der Erstellung von integrierten Planungsrechnungen und der Entwicklung von Maßnahmenkatalogen treten dabei oftmals betriebswirtschaftliche, steuerliche oder auch rechtliche Fragen auf.

Wenn die Krise rechtzeitig erkannt wird und die entsprechenden Restrukturierungsmaßnahmen zielgerichtet umgesetzt werden, stehen die Chancen gut, eine Liquiditätskrise und einen umfassenden Sanierungsprozess

zu umgehen, um schlussendlich die Insolvenz des Unternehmens zu verhindern.

## Über Sonntag & Partner:

Um Unternehmen erfolgreich aus der Krise zu begleiten, bietet die multidisziplinäre Wirtschaftskanzlei neben der klassischen Beratung in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung individuelle Lösungen, basierend auf ganzheitlichen Konzepten.

Aktuelle Sonderinformationen/Webinare/News für Unternehmen und Unternehmer rund um COVID-19 finden Sie auf unseren Sonderseiten: [www.sonntag-partner.de](http://www.sonntag-partner.de)

## Beratungsangebot – speziell zu COVID-19:

- Sanierungs- und Restrukturierungsberatung
- Erstellung und Beurteilung von Planungsrechnungen
- Insolvenzrecht
- Prozessmanagement | M&A
- Begleitung bei steuerlichen Fragestellungen
- IT Consulting | IT Prozessmanagement



Dominic Wörlein  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater | Senior Manager



Jürgen Baur  
Steuerberater | Partner



## Ihre Ansprechpartner:

[dominic.woerlein@sonntag-partner.de](mailto:dominic.woerlein@sonntag-partner.de)  
[juergen.baur@sonntag-partner.de](mailto:juergen.baur@sonntag-partner.de)